

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10 – Straßen, Wege, Bauwerke, Gewässer					
10.1	U05, Blatt 1, 3, 5, 8, 9	1+950,000 bis 5+840,895	Neubau A 26	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Von Bau-km 1+950 bis 5+840,895 erfolgt der Neubau der A 26 mit einem 4- streifigen RQ 31. Zusätzlich wird in diesem Abschnitt bei Bau-km 5+475 eine Anschlussstelle geschaffen. Die Befestigung der A 26 erfolgt in gebundener Bauweise Die A 26 wird mit den erforderlichen Straßenausstattungen wie z.B. Schutzeinrichtungen, Leitpfosten etc. versehen. Das anfallende Oberflächenwasser wird überwiegend in Regenwasserleitungen gefasst. Lediglich das Oberflächenwasser der linken Richtungsfahrbahn im Dammbereich zwischen Bau-km 1+950 bis 2+908,9 wird über die Dammschulter in einen Graben am Dammfuß entwässert. Sämtliches Wasser wird Regenwasserbehandlungsanlagen zugeführt, die im Regelungsverzeichnis separat erfasst sind. Die Kosten für die A26, die Anschlussstelle, die Anpassungen im nachgeordneten Hafenstraßennetz sowie die notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), soweit nicht in den

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					nachfolgenden Nummern dieses Bauwerksverzeichnisses abweichende Regelungen getroffen sind. Die erforderliche Widmung wird gemäß § 2 Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) mit der Verkehrsübergabe wirksam.
10.2	U05, Blatt 1, 3, 5	1+950,000 bis 5+840,895	Verkehrszeichenbrücken	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die A 26 erhält eine den Richtlinien entsprechende Ausstattung mit wegweisender Beschilderung und Verkehrszeichenbrücken für Verkehrsbeeinflussungsanlagen. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
10.3	U10.1, Blatt 1 - 5	1+950,000 bis 5+840,895	Ausweisung von Arbeitsflächen	a) jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) jeweiliger Grundstückseigentümer (E) <u>Während der Bauausführung:</u> Bundesrepublik Deutschland	Für die Baudurchführung werden in den Grunderwerbsplänen Flächen für die vorübergehende Inanspruchnahme zum Zwecke des Baus ausgewiesen. Die vorübergehende Unterhaltungspflicht dieser bauzeitlich beanspruchten Flächen obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				(Bundesstraßenverwaltung) (U) <u>Nach der Bauausführung:</u> jeweiliger Grundstückseigentümer (U)	Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden die Arbeitsflächen auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) in ihren ursprünglichen Zustand versetzt oder einer neuen Nutzung zugeführt. Soweit mit den Arbeitsflächen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft (§ 14 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege - BNatSchG) verbunden sind, werden diese im Rahmen der Rekultivierung gemäß § 15 Abs. 2 BNatSchG durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege kompensiert. Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.	
10.4	U05, Blatt 1	1+950 bis 2+900	Wartungsweg entlang A26	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Entlang der A26 wird auf der Westseite des Damms zwischen Bau-km 1+950 – 2+900 ein Wartungsweg angelegt. Der Weg erhält einen Anschluss an die Straße Moorburger Hauptdeich und endet in einer Wendeanlage vor dem verlegten Deich, wo ein Anschluss an eine Deichüberfahrt in Richtung der Straße Moorburger Hauptdeich gegeben ist. Der Wartungsweg und die Wendeanlage erhalten folgende Abmessungen und Aufbauten:	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Ungebundene Bauweise <u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 9,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung der Dammböschung der A26 und als Trasse für Streckenfernmeldekanal und eine zu den Entwässerungsfeldern Moorburg-Ost gehörige Druckrohrleitung der Hamburg Port Authority AöR. Die Hamburg Port Authority AöR. erhält zu diesem Zweck eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für Herstellung und Unterhaltung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.5	U05, Blatt 2	2+950 bis 3+150	Wartungsweg unter Bw 7052/01	<u>1. Wartungsweg</u> <u>außerhalb Deichanlage</u> a) Entfällt	Im Bereich der Pfeilerachsen 20 – 50 der Vorlandbrücke West (Bw 7052/01) wird ein Wartungsweg unter dem Bauwerk angelegt, der teilweise innerhalb der Deichanlage verläuft. Der Weg erhält einen Anschluss an die Straße Moorburger Schanze und endet in einer Wendeanlage vor den Brückenpfeilern Achse 20.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsweg</u> <u>innerhalb der Deichanlage</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Wartungsweg und die Wendeanlage erhalten folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung des Bauwerks 7052/01 und der Erreichbarkeit des Retentionsbodenfilterbeckens RBF1. Weiterhin dient der Weg für die Deichanlage der Freien und Hansestadt Hamburg als Anschluss an den Außendeichweg und zur Erreichbarkeit des Deichaußengrabens. Um den Außendeich zum Zwecke der Unterhaltung des Deiches zu erreichen, erhält die Hamburg Port Authority AöR eine entsprechende Grunddienstbarkeit für die Flächen <i>außerhalb</i> der Deichanlage. Um das RBF1 und die zum Bw 7052/01 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für die Flächen <i>innerhalb</i> der Deichanlage. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.6	U05, Blatt 2, 3	2+908,9 bis 3+693,1	Bw 7052/01 Vorlandbrücke West	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Kattwykdamm</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>3. Deichanlage</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 2+908,9 bis 3+693,1 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke West. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/01</u> Lichte Weite: 778,90 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m Nennbreite: 31,10 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an allen Pfeilern Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Bei Bau-km 3+183,5 kreuzt die Vorlandbrücke West am Knotenpunkt Moorburger Hauptdeich/ Moorburger Elbdeich/ Kattwykdamm/ Moorburger Schanze höhenungleich die beiden letztgenannten Straßen. Gleichzeitig wird an dieser Stelle auch die Deichanlage Moorburger Hauptdeich planfrei überquert. Die Querung von Straßenverkehrsanlagen und Deichanlage macht infolge der Pfeilerstellungen bzw. –gründungen verschiedene Anpassungen erforderlich.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>4. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 20 – 40) a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>5. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 50 – 110.2) a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	<u>Kattwykdamm</u> Bei der Straße Kattwykdamm wird der westliche Fahrbahnrand in Höhe der Pfeilerachse 60 zurückgenommen und die Fahrstreifenaufweitung vor dem Knotenpunkt entsprechend angepasst. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung des Kattwykdamms bleibt unverändert. <u>Deichanlage</u> Die Pfeiler und Gründungen der Achsen 50 und 60 stehen ganz oder teilweise in der Deichanlage. Die Bauwerkskonstruktion wird an diesen Stellen durch besondere Maßnahmen in den Deich integriert, um dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Die Maßnahmen sind der Unterlage 16.4 Hochwasserschutz zu entnehmen. Der Binnendeichgraben im Bereich der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 70, 80 und 90 verrohrt. Die drei Grabendurchlässe werden mit Rohren DN300 ausgeführt. Zwischen ca. Bau-km 3+430 bis 3+610 verläuft der westliche Überbau der Brücke zwischen den Pfeilerachsen 80 bis 100 über der neuen Bahnstrecke der Südlichen Bahnanbindung Altenwerder (Gleis 216). Einschränkungen

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					für die Bahnstrecke sind aufgrund der großen Höhe der Vorlandbrücke über Grund nicht gegeben. Die Kosten für die Brücke und die baulichen Anpassungen an Kattwykdamm und Deich sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle übrigen unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der herzustellenden Anlagen auf den von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) bis zur Deichgrundgrenze zu erwerbenden Flächen unter der Brücke im Bereich des stillzulegenden Entwässerungsfeldes Moorburg-Ost obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 50 – 110.2 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung von Kattwykdamm und Deichanlage bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
10.7	U05, Blatt 2 - 5	3+693,1 bis 4+388,7	Bw 7052/02 Süderelbbrücke	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Kattwykdamm</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>3. Deichanlage</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Zwischen Bau-km 3+693,1 bis 4+388,7 verläuft im Zuge der A26 die Süderelbbrücke. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/02</u> Lichte Weite: 687,50 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Uferbereich) ≥ 50,00 m (Süderelbe) Nennbreite: 2 x 16,50 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an allen Pfeilern Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Süderelbbrücke kreuzt in ihrem Verlauf folgende Straßen, Wege und Gewässer: Bau-km 3+750 Kattwykdamm Bau-km 3+819,5 Moorburger Hauptdeich Bau-km 3+900 bis 4+200 Süderelbe Bau-km 4+297,5 Betriebsstraße/	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>4. Uferspundwand Westseite</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>5. Uferspundwand Ostseite</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>6. Betriebsstraße/Feuerwehrrzufahrt</u> a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Feuerwehrrzufahrt Fa.Shell Kattwykstraße Bau-km 4+330 An den jeweiligen Kreuzungsstellen sind folgende Anpassungen vorgesehen: <u>Kattwykdamm</u> Der Kattwykdamm wird höhenungleich gekreuzt. Die Querung der Straßenverkehrsanlage macht infolge der geplanten Pfeilerstellungen eine Verschwenkung auf ca. 150 m Länge einschließlich der Anpassung der Straßenbeleuchtung erforderlich. Die Straße erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 7,50 m zzgl. 2,50 m Deichlagerstreifen Kronenbreite: 12,00 m einschl. Bankette Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Moorburger Hauptdeich</u> Die planfreie Querung der Deichanlage macht infolge der Pfeilerstellungen bzw. –gründungen verschiedene Anpassungen erforderlich. Die Pfeiler und Gründungen der Achsen 110.1, 120 und 130 stehen ganz oder teilweise innerhalb der Deichgrundgrenzen. Die Bauwerkskonstruktion wird an	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) <u>7. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 110.1, 120, 130) a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückeigentümer (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>8. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 140, 150) a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	diesen Stellen durch besondere Maßnahmen in den Deichintegriert, um dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Die Maßnahmen sind der Unterlage 16.4 Hochwasserschutz zu entnehmen. <u>Uferspundwand Westseite</u> Für die Gründung des westlichen Pylons wird am Westufer der Süderelbe eine rückverankerte Uferspundwand errichtet. <u>Uferspundwand Ostseite</u> Im Zuge der Überquerung der Süderelbe wird der östliche Brückenpylon im Gewässer gegründet. Die Uferlinie wird zu diesem Zweck im Bereich der Einfahrt zum Hohe-Schaar-Hafen entsprechend geändert. Die Uferbefestigung erfolgt in Form einer rückverankerten Uferspundwand. Soweit die neue Uferspundwand den Leitungsdüker der Eon Hanse kreuzt, wird in diesem Bereich eine Sonderkonstruktion oberhalb der Dükerlage vorgesehen, mit der sichergestellt wird, dass der Düker weder mit der Uferwand kollidiert, noch durch Lasten aus den Uferwänden belastet wird. <u>Betriebsstraße / Feuerwehrezufahrt Fa. Shell</u>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Betriebsstraße/Feuerwehrrzufahrt auf dem Shell-Gelände wird höhenungleich gekreuzt. Der Standort des Brückenpfeilers 150 macht eine Verschwenkung der Feuerwehrrzufahrt erforderlich. Siehe lfd. Nr. 80.3 <u>Kattwykstraße</u> Die A26 überquert die Kattwykstraße im Bereich der Kattwykstraßenbrücke planfrei, wobei keine Änderungen an der Kattwykstraße vorgesehen sind. Die Kosten für die Brücke und die baulichen Anpassungen an Straßenverkehrsanlagen, Uferspundwand und Deichanlage sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle übrigen unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Darüber hinaus erhält die Bundesrepublik Deutschland

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Bundesstraßenverwaltung) zum Erreichen der Wartungsflächen an den Pfeilern ein entsprechendes Nutzungsrecht der zuführenden Wege auf folgenden Flurstücken: Gemarkung Moorburg Flurstück 2385 Flurstück 2386 Gemarkung Kattwyk Flurstück 225 Flurstück 226 Flurstück 466 Flurstück 566 Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 110.1, 120 und 130 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 140 und 150, der Feuerwehruzufahrt sowie der Uferspundwand der obliegt der Shell Deutschland Oil GmbH. Die Unterhaltung von Straßenverkehrs- und Deichanlage bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019												
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung												
1	2	3	4	5	6												
10.8	U05, Blatt 4, 5	4+388,7 bis 4+820,9	Bw 7052/03 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 1	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 160.2 – 180) a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 4+388,7 bis 4+820,9 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke Ost Tbw 1. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/03</u> Lichte Weite: 423,60 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m Nennbreite: 31,10 – 31,85 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern 160.2, 170 und 180 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Vorlandbrücke Ost Tbw 1 kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: <table><tr><td>Bau-km 4+448</td><td>Kattwykdam</td></tr><tr><td>Bau-km 4+497</td><td>Hafenbahn Gleis 215</td></tr><tr><td>Bau-km 4+502</td><td>Hafenbahn Gleis 214</td></tr><tr><td>Bau-km 4+521</td><td>Hafenbahn Gleis 209</td></tr><tr><td>Bau-km 4+536</td><td>Hafenbahn Gleis 1</td></tr><tr><td>Bau-km 4+600 – 4+900</td><td>Regenrückhaltebecken 2</td></tr></table>	Bau-km 4+448	Kattwykdam	Bau-km 4+497	Hafenbahn Gleis 215	Bau-km 4+502	Hafenbahn Gleis 214	Bau-km 4+521	Hafenbahn Gleis 209	Bau-km 4+536	Hafenbahn Gleis 1	Bau-km 4+600 – 4+900	Regenrückhaltebecken 2
Bau-km 4+448	Kattwykdam																
Bau-km 4+497	Hafenbahn Gleis 215																
Bau-km 4+502	Hafenbahn Gleis 214																
Bau-km 4+521	Hafenbahn Gleis 209																
Bau-km 4+536	Hafenbahn Gleis 1																
Bau-km 4+600 – 4+900	Regenrückhaltebecken 2																

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Entwässerungssystem Hohe Schaar) An den jeweiligen Kreuzungsstellen mit Straßenverkehrs- und Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten Verkehrswege vorgesehen. Beim Regenrückhaltebecken 2 werden die Pfeiler 190, 200 und 210.1 im Becken gegründet. Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 160.2, 170 und 180 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens 2 bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.
10.9	U05, Blatt 4, 5	4+820,9 bis 5+265,9	Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 2	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 220 – 280.1) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 4+820,9 bis 5+265,9 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke Ost Tbw 2. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/04</u> Lichte Weite: 436,60 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 31,10 – 32,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern 220 bis 280.1 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Vorlandbrücke Ost Tbw 2 kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, und Gewässer: Bau-km 4+821 - 4+900 Regenrückhaltebecken 2 (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Bau-km 4+930 Hafenbahn Gleis HOS223 (Anschlussgleis) Bau-km 4+970 Ringgraben West

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Entwässerungssystem Hohe Schaar Betriebsweg Shell zu Tanklager Tk 850/1 Zusätzlich verlaufen folgende Gleisanlagen parallel zur A26 unter deren südlichen Überbau: Bau-km 4+821 - 4+873 Hafenbahn Gleis 209 Bau-km 4+883 - 5+266 Hafenbahn Gleis HOS204 Bau-km 4+973 - 5+266 Hafenbahn Gleis SUD205 Der unter der Brücke befindliche Bahnübergang im Zuge des Shell-Betriebsweges wird bauzeitlich für den Brückenbau genutzt. Der Bahnübergang erhält zu diesem Zweck eine technische Sicherung, nach Beendigung der Maßnahme wird die Gleisquerungsstelle wieder in ihren Ursprungszustand versetzt. Beim Regenrückhaltebecken 2 wird der Pfeiler 210.2 im Becken gegründet. Der Ringgraben West als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird durch Pfeiler überbaut und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27)

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 220 bis 280.1 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens 2 bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
10.10	U05, Blatt 6, 8	5+265,9 bis 5+840,9	Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Teilbauwerk 3	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt	Zwischen Bau-km 5+265,9 bis 5+840,9 verläuft im Zuge der A26 die Vorlandbrücke Ost Tbw 3. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/05</u> Lichte Weite: 566,60 m	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 280.2 – 320, Pfeilerachse 330 nördöstlicher Pfeiler und Pfeilerachse 340 – 370) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>3. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse 330 südwestlicher Pfeiler) a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 31,10 – 32,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern 280.2 bis 370 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Wartungsfläche auf Shell-Gelände am südwestlichen Pfeiler 330 erhält eine gebundene Befestigung entsprechend der bestehenden Oberflächenbefestigung. Die Vorlandbrücke Ost Tbw 3 kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 5+402 Hafenbahn Gleis HOS201/202 Bau-km 5+415 Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant) Bau-km 5+451 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Bau-km 5+469 Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 5+563 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdam

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Entwässerungssystem Hohe Schaar) Kattwykdamm Betriebsweg Shell Zusätzlich verlaufen folgende Gleisanlagen parallel zur A26 unter deren südlichen Überbau: Bau-km 5+265,9– 5+400 Hafenbahn Gleis 203 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) An der Kreuzungsstelle mit der Bahnanlage und an den parallel verlaufenden Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden und geplanten Schienenverkehrswege vorgesehen. Der Straßenbegleitgraben des Kattwykdammes als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen 280.2 bis 320, 330 Nordost und 340 – 370 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsfläche am südwestlichen Pfeiler der Achse 330 obliegt der Shell Deutschland GmbH.	
10.11	U05, Blatt 6 - 8	5+475	Anschlussstelle AS HH-Hohe Schaar	<u>1. Anschlussstelle mit neuer Bundesfernstraße, Rampen</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Bei Bau-km 5+475 wird eine teilplanfreie Anschlussstelle in Form einer Raute mit Verteilerkreis errichtet. Die A26 überquert an dieser Stelle mit einem Brückenbauwerk höhenungleich den ebenfalls als Brückenbauwerk ausgebildeten Verteilerkreis. An den Verteilerkreis werden einerseits über Brückenbauwerke die Verbindungsrampen von und zur A26 und andererseits die	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				<u>2. Verteilerkreis einschließlich LSA und angeschlossener Straßen Kattwykdamm und Hohe-Schaar-Straße</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	zu verlegenden Hafenstraßen Kattwykdamm und Hohe-Schaar-Straße angeschlossen. Der zweistreifige Verteilerkreis erhält signalisierte Zufahrten, die Ausfahrten bleiben unsignalisiert. Folgende Bauwerke sind Bestandteile der Anschlussstelle: Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Tbw 2 Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/11 Brücke Parallelrampe Südwest Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost Bw 7052/14 Brücke Parallelrampe Nordost Folgende Bauwerke sind Bestandteile des Hafenstraßennetzes: Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd Bw 7052/23 Brücke Rampe Kattwykdamm Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West Die Angaben und Regelungen zu den v. g. Bauwerken sind den jeweiligen Nummern des Regelungsverzeichnisses zu entnehmen. Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Bundesfernstraße obliegt. Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV). Die Unterhaltung der vorhandenen bzw. umgebauten öffentlichen Verkehrsanlage (Hafenstraßennetz) verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.
10.12	U05, Blatt 6, 8	5+030,9 bis 5+392,8 <u>Rampe SW</u> 0+089,2 bis 0+451,3	Bw 7052/11 Brücke Parallelrampe Südwest	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse SW240 – SW300) a) Entfällt	Zwischen Bau-km 5+030,9 bis 5+392,8 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die südwestliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/11</u> Lichte Weite: 359,20 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern SW240 bis SW300

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Der Unter dem Überbau verläuft der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms. Der Graben als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen SW240 bis SW300 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.13	U05, Blatt 6, 8	5+030,9 bis 5+402,7 <u>Rampe NW</u> <u>0+042,4</u> bis <u>0+416,0</u>	Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> <u>(Pfeilerachse NW240 – NW300)</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 5+030,9 bis 5+402,7 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die nordwestliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/12</u> Lichte Weite: 369,60 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern NW240 bis NW300 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Brücke Parallelrampe Nordwest kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, und Gewässer: Bau-km 5+109 Betriebsweg Shell zu Tanklager Tk 850/1 Veränderungen am Betriebsweg Shell sind im Zusammenhang mit der Herstellung vom Bw 7052/12 nicht vorgesehen.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Unter dem Überbau verläuft der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms. Der Graben als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen SW240 bis SW300 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.14	U05, Blatt 6, 8	5+540,6 bis 5+795,9 <u>Rampe SO</u> 0+027,3 bis 0+267,4	Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse SO310 nördlicher Pfeiler, Pfeilerachse SO320 und SO340 – SO370) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>3. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse SO310 südlicher Pfeiler und Pfeilerachse SO330) a) Entfällt	Zwischen Bau-km 5+030,9 bis 5+402,7 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die südöstliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/13</u> Lichte Weite: 239,50 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m (Betriebswege Shell) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern SO310 bis SO360 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Wartungsfläche auf Shell-Gelände am Pfeiler SO330 erhält eine gebundene Befestigung entsprechend der bestehenden Oberflächenbefestigung. Die Brücke Parallelrampe Südost kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege und Gewässer: Bau-km 0+070 – 0+176 Betriebsweg Shell Bau-km 0+256 Anschlussgleis Shell (abgemeldet, außer Betrieb)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen SO310 bis SO320 sowie SO340 bis SO360 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsflächen an der Pfeilerachse SO330 obliegt der Shell Deutschland Oil GmbH.
10.15	U05, Blatt 6, 8	5+533,7 bis 5+795,9	Bw 7052/14 Brücke Parallelrampe Nordost	<u>1. Straßenbrücke im Zuge der A26</u> a) Entfällt	Zwischen Bau-km 5+533,7 bis 5+795,9 verläuft parallel zur A26 als Brückenbauwerk die nordöstliche Verbindungsrampe der AS HH-Hohe Schaar. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf:

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
		<u>Rampe NO</u> 0+064,7 bis 0+348,1		b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse NO300 – NO350) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<u>Bw 7052/14</u> Lichte Weite: 276,20 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 9,60 – 11,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern NO300 bis NO350 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Brücke Parallelrampe Nordost kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege und Gewässer: Bau-km 0+080 Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 0,089 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Bau-km 0+103 Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant) Bau-km 0+109 Hafenbahn Optionsgleis (Offenhaltung) Bau-km 0+108 – 0+133 Hohe-Schaar-Straße Bau-km 0+189 Hafenbahn Optionsgleis (Offenhaltung) Bau-km 0+212 – 0+234,5 Hohe-Schaar-Straße

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					An der Kreuzungsstelle mit der vorhandenen Bahnanlage sind keine Veränderungen des überquerten Schienenverkehrsweges vorgesehen. Die Kreuzungsstellen mit den geplanten Bahnanlagen berücksichtigen deren späteren Ausbau hinsichtlich einzuhaltender Abstände. Für die Hohe-Schaar-Straße erfolgt südlich der Einmündung Kattwykdamm deren Rückbau und eine entsprechende Verlegung im Zusammenhang mit der Schaffung der AS HH-Hohe-Schaar (s. lfd. Nr. 10.11, 10.17). Nördlich der Einmündung Kattwykdamm erfolgt ein teilweiser Rückbau, bei dem ein 3,50 m breiter asphaltierter Restquerschnitt als Wartungsweg erhalten bleibt (s. lfd. Nr. 10.29). Die Kosten für die Brücke als Teil der AS HH-Hohe Schaar sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung des Brückenbauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen NO300 bis NO350 obliegt der Hamburg Port Authority AöR (s. lfd.Nr.10.29).
10.16	U05, Blatt 6, 7	5+017,4 bis 5+476,0 <u>Kattwykdamm</u> 0+091,3 bis 0+577,1	Verlegung Kattwykdamm	<u>1. Alter Kattwykdamm</u> <u>(Bereich Rückbauflächen)</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Neuer Kattwykdamm</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Im Zusammenhang mit der Schaffung der AS HH-Hohe Schaar wird der bestehende Kattwykdamm an verschiedenen Stellen überbaut und zurückgebaut. Ausgenommen hiervon ist ein Teilstück, welches künftig für die Erschließung der Pkw-Parkplatz-Anlage der Shell Deutschland Oil GmbH (s. lfd. Nr. 80.13) sowie als Wartungsweg genutzt wird. Als Ersatz für den aufgelassenen Kattwykdamm erfolgt ein Neubau mit Verlegung über das Shell-Gelände und Anschluss an den Verteilerkreis der AS HH-Hohe Schaar. Der neue Kattwykdamm erhält zwei Zufahrten zum Shell-Gelände. Der neue Kattwykdamm erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 7,00 m Kronenbreite: 10,00 m einschl. Bankette

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				Hamburg Port Authority AöR (U)	(Breiten außerhalb von Knotenpunkten) Befestigung: Gebundene Bauweise Infolge der Verlegung des Kattwykdamms müssen verschiedene Einrichtungen der Shell Deutschland Oil GmbH angepasst werden (s. lfd. Nr. 80.11 – 80.15) Die Kosten für den Rückbau und die Verlegung des Kattwykdamms trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (s. lfd. Nr. 10.11). Die Unterhaltung des verbleibenden sowie verlegten Kattwykdamms obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.17	U05, Blatt 6, 7	5+017,4 bis 5+476,0 <u>Hohe Schaar- Straße Nord</u> 0+038,0 bis 0+440,0 <u>Hohe-Schaar- Straße Süd</u>	Verlegung Hohe-Schaar-Straße	<u>1. Alte Hohe-Schaar-Straße (Bereich Rückbauflächen)</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Entfällt <u>2. Neue Hohe-Schaar-Straße</u> a) Entfällt	Im Zusammenhang mit der Schaffung der AS HH-Hohe Schaar werden die nördlich und südlich der Einmündung Kattwykdamm bestehenden Äste der Hohe-Schaar-Straße verlegt und an den Verteilerkreis der Anschlussstelle angeschlossen. Der verlegte Nordast der Hohe-Schaar-Straße erhält eine Bushaltestelle, eine Einmündung zur alten Hohe-Schaar-Straße und in einem Teilbereich einen begleitenden Rad- und Gehweg. Der neue Kattwykdamm erhält folgende Abmessungen und Aufbau:	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
		0+040,5,0 bis 0+340,9		b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	<u>Straße</u> Breite: 7,00 m Kronenbreite: 10,00 m einschl. Bankette (Breiten außerhalb von Knotenpunkten) Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Busbucht</u> Breite: 3,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Radweg/Gehweg</u> Breite: je 2,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Für Teile der ehemaligen Hohe-Schaar-Straße erfolgt eine Nachnutzung zu Erschließungszwecken, die übrigen Teile werden zurückgebaut. Infolge der Verlegung der Hohe-Schaar-Straße müssen verschiedene Einrichtungen der NKG Kala Hamburg GmbH (s. lfd. Nr. 70.2, 70.3) und der Shell Deutschland Oil GmbH angepasst werden (s. lfd. Nr. 80.11) Die Kosten für den Rückbau und die Verlegung der Hohe- Schaar-Straße trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (s. lfd. Nr. 10.11).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung der verlegten Hohe-Schaar-Straße obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
10.18	U05, Blatt 6, 7	5+460,6 bis 5+427,7/ 5+527,2 <u>Hohe-Schaar- Straße Nord</u> 0+191,9 bis 0+225,8/ 0+365,3 (Verteilerkreis)	Bw 7052/21 Brücke Hohe-Schaar- Straße Nord	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HSS-N20 bis HSS-N110) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 0+191,9 bis 0+225,8/0+365,3 (Verteilerkreis) verläuft die nördliche Hohe-Schaar-Straße auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/21</u> Lichte Weite: 17,50 – 29,70 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 12,10 – 15,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HSS-N20 bis HSS-N110 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+043 Hafenbahn Gleis HOS202 Bau-km 0+065 Wartungsweg (geplant)

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<i>Bau-km 0+267 (Verteiler)</i> Hafenbahn Gleis HOS201 <i>Bau-km 0+232 (Verteiler)</i> Wartungsweg (geplant) An der Kreuzungsstelle mit den Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden Schienenverkehrswege vorgesehen. Zum Schutz gegen Anprall von Schienenverkehrsfahrzeugen erhält der Pfeiler HSS-N50 einen Anprallsockel. Soweit das Bauwerk zwischen Bau-km 0+035 – 0+210 über dem bestehenden Regenrückhaltebecken 1 als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar verläuft, wird das Becken umgestaltet (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HSS-N20 bis HSS-N110 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.19	U05, Blatt 6, 7	5+527,2 bis 5+654,9 <u>Hohe-Schaar- Straße Süd</u> 0+154,9 bis 0+151,9/ 0+225,8 (Verteilerkreis)	Bw 7052/22 Brücke Hohe-Schaar- Straße Süd	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HSS-S20 bis HSS- S80) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 0+154,9 bis 0+151,9/0+225,8 (Verteilerkreis) verläuft die südliche Hohe-Schaar-Straße auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/22</u> Lichte Weite: 16,30 – 27,00 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 12,10 – 14,10 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HSS-S20 bis HSS-S80 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+065 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Bau-km 0+099 Kattwykdamm

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Der Straßenbegleitgraben des Kattwykdammes als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Der Kattwykdamm wird in diesem Bereich zurückgebaut und durch der verlegten Kattwykdamm ersetzt (s. lfd. Nr. 10.16). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HSS-S20 bis HSS-S80 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.20	U05, Blatt 6, 7	5+367,3 bis 5+421,1/	Bw 7052/23 Brücke Kattwykdamm	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt	Zwischen Bau-km 0+154,9 bis 0+151,9/0+225,8 (Verteilerkreis) verläuft die Straße Kattwykdamm auf einem	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
		5+527,2 <u>Kattwykdamm</u> 0+154,9 bis 0+151,9/ 0+225,8 (Verteilerkreis)		b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) 2. Wartungsflächen <u>(Pfeilerachse KWD50,</u> <u>Pfeilerachse KWD 60 nördlicher</u> <u>Pfeiler und</u> <u>Pfeilerachse KWD90</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) 3. Wartungsflächen <u>(Pfeilerachse KWD20 – KWD40</u> <u>und KWD70 - 80,</u> <u>Pfeilerachse KWD60 südlicher</u> <u>Pfeiler,</u> a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/23</u> Lichte Weite: 14,50 – 31,50 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m (Betriebswege Shell) Nennbreite: 12,10 – 14,10 m Brückenklasse: MLC 100/50-50 Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern KWD20 bis KWD90 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Y-förmig aufgeweitete Brücke ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+476 Betriebsweg Shell Bau-km 0+515 Betriebsweg Shell Bau-km 0+550 Betriebsweg Shell Bau-km 0+055 (Verteiler) Kattwykdamm und Rad-/Gehweg (geplant) Bau-km 0+144 (Verteiler) Kattwykdamm

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Bau-km 0+569 bzw. 0+074 – 0+111 (Verteiler) Pkw-Parkplatz Shell An den Kreuzungsstellen mit den Betriebswegen auf Shell- Gelände sind Anpassungen der Wege vorgesehen (s. lfd. Nr. 80.14). Der Kattwykdamm wird in diesem Bereich zurückgebaut und durch den verlegten Kattwykdamm ersetzt (s. lfd. Nr. 10.16). Die Pkw-Parkplatzanlage der Shell Deutschland Oil GmbH muss zur Unterbringung der Pfeilerstellungen umgestaltet werden (s. lfd. Nr. 80.13). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Darüber hinaus erhält die Freie und Hansestadt Hamburg zum Erreichen der Wartungsflächen an den Pfeilern ein	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					entsprechendes Nutzungsrecht der zuführenden Wege auf folgenden Flurstücken: Gemarkung Kattwyk Flurstück 566. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen KWD50, KWD60 (am nördlichen Pfeiler) und KWD90 obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen KWD20 – KWD40, KWD60 (am südlichen Pfeiler) und KWD70 - KWD80 obliegt der Shell Deutschland Oil GmbH.	
10.21	U05, Blatt 6, 7	5+421,1 bis 5+427,7 <u>Verteilerkreis</u> 0+365,3 bis 0+000/0+414,3 bis 0+043,4	Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse HB-W10 bis HB-W60)	Zwischen Bau-km 0+365,3 bis 0+000,0/0+414,3 bis 0+043,4 (Verteilerkreis) verläuft der Verteilerkreis auf einem Brückenbauwerk. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/24</u> Lichte Weite: 17,50 – 29,70 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 12,10 – 15,60 m Brückenklasse: MLC 100/50-50	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern HB-W10 bis HB-W60 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die π -förmig aufgeweitete Brücke mit Anschluss an die westlichen Verbindungsrampen ist Teil des Verteilerkreises AS HH-Hohe Schaar und kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+383 Ringgraben Süd (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Bau-km 0+404 Hafenbahn Gleis HOS201/202 Bau-km 0+410 Hafenbahn Gleis HOS003 (geplant) Bau-km 0+003 Hafenbahn Gleis HOS002 (geplant) Bau-km 0+007 Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 0+035 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					(Entwässerungssystem Hohe Schaar) An den Kreuzungsstellen mit Bahnanlagen sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden und geplanten Schienenverkehrswege vorgesehen. Zum Schutz gegen Anprall von Schienenverkehrsfahrzeugen erhalten die Pfeiler HB-W20 und HB-W30 einen Anprallsockel. Der Ringgraben Süd und der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar werden aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen HB-W10 bis HB-W60 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.22	U05, Blatt 6, 7	5+443,9 bis 5+460,6 <u>Hohe-Schaar-</u> <u>Straße Nord</u> 0+191,9 bis 0+234,9	Bw 7052/31 Anrampung Hohe Schaar-Straße Nord	<u>1. Fangedammkonstruktion</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Unterhaltungstreifen</u> a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Zwischen Bau-km 0+191,9 bis 0+234,9 wird die in Richtung Verteilerkreis ansteigende Hohe-Schaar-Straße Nord auf einer Fangedammkonstruktion geführt. Das Bauwerk weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/31</u> Länge: 43,00 m Höhe üb. GOK: 1,50 – 4,50 m Nennbreite: 11,60 – 11,95 m Entlang beider Fangedammseiten sowie vor dem stirnseitigen Widerlager HSS-N10 ist ein 3 m breiter Unterhaltungstreifen vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten. Die Kosten für die Fangedammkonstruktion trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg für den Unterhaltungstreifen eine Grunddienstbarkeit eingeräumt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des angrenzenden 3 m-Streifens obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.
10.23	U05, Blatt 6, 7	5+654,9 bis 5+715,0 <u>Hohe-Schaar- Straße Süd</u> 0+154,9 bis 0+214,9	Bw 7052/32 Anrampung Hohe Schaar-Straße Süd	<u>1. Fangedammkonstruktion</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Unterhaltungstreifen</u> a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Zwischen Bau-km 0+154,9 bis 0+214,9 wird die in Richtung Verteilerkreis ansteigende Hohe-Schaar-Straße Süd auf einer Fangedammkonstruktion geführt. Das Bauwerk weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/32</u> Länge: 60,00 m Höhe üb. GOK: 1,50 – 4,70 m Nennbreite: 11,60 – 12,60 m Entlang beider Fangedammseiten sowie vor dem stirnseitigen Widerlager HSS-S10 ist ein 3 m breiter Unterhaltungstreifen vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten, dessen Breite nur durch die Pfeiler in der Achse 340 eingeschränkt wird. Die Kosten für die Fangedammkonstruktion trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Hamburg für den Unterhaltungsstreifen eine Grunddienstbarkeit eingeräumt. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des angrenzenden 3 m-Streifens obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.
10.24	U05, Blatt 6, 7	5+241,8 bis 5+367,3 <u>Kattwykdamm</u> 0+329,0 bis 0+461,0	Bw 7052/33 Anrampung Kattwykdamm	<u>1. Fangedammkonstruktion</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Unterhaltungsstreifen</u> a) Entfällt b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Zwischen Bau-km 0+329,0 bis 0+461,0 wird die in Richtung Verteilerkreis ansteigende Straße Kattwykdamm auf einer Fangedammkonstruktion geführt. Das Bauwerk weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/33</u> Länge: 132,00 m Höhe üb. GOK: 1,50 – 6,80 m Nennbreite: 11,60 – 12,30 m Entlang beider Fangedammseiten sowie vor dem stirnseitigen Widerlager KWD10 ist ein 3 m breiter Unterhaltungsstreifen vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten. Die Kosten für die Fangedammkonstruktion trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freie und Hansestadt Hamburg für den Unterhaltungsstreifen eine Grunddienstbarkeit eingeräumt. Darüber hinaus erhält die Freie und Hansestadt Hamburg zum Erreichen des Unterhaltungsstreifens ein entsprechendes Nutzungsrecht der zuführenden Wege auf folgenden Flurstücken: Gemarkung Kattwyk Flurstück 566. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des angrenzenden 3 m-Streifens obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern.	
10.25	U05, Blatt 6	5+017,4 bis 5+840,9	Selbstständig geführter Geh- und Radweg	a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Aufgrund der geänderten Kreuzungssituation wird der Geh- und Radverkehr auf selbstständigen Wegen geführt. Der neue Rad-/Gehweg erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 4,50 m Kronenbreite: 5,50 m einschl. Bankette Befestigung: Gebundene Bauweise Der Rad-/Gehweg dient gleichzeitig als Unterhaltungsweg und erschließt ganz oder teilweise die Wartungsflächen für	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					folgende Bauwerke: Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/11 Brücke Parallelrampe Südwest Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd Bw 7052/23 Brücke Rampe Kattwykdam Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West Bw 7052/15 Geh- und Radwegbrücke. Die Kosten für den selbstständig geführten Rad-/Gehweg trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung und zum Erreichen der Wartungsflächen an den Pfeilern wird der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) ein entsprechendes Nutzungsrecht des Rad-/Gehweges eingeräumt. Die Unterhaltung des Rad-/Gehweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
10.26	U05, Blatt 6, 7	5+211,3 bis 5+326,2 <u>Rad-/Gehweg</u> <u>Kattwykdamm –</u> <u>Hohe-Schaar-</u> <u>Straße Nord</u> 0+160,0 bis 0+394,0	Bw 7052/15 Geh- und Radwegbrücke	<u>1. Brückenbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Wartungsflächen</u> (Pfeilerachse R20 bis R110) a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen Bau-km 0+160 bis 0+394 überquert der selbstständig geführte Rad-/ Gehweg mit einer Brücke die Hafenbahngleise. Die Brücke weist folgende Hauptabmessungen auf: <u>Bw 7052/15</u> Lichte Weite: 232,60 m Lichte Höhe: ≥ 6,20 m (Hafenbahn) Nennbreite: 4,50 m Für Wartungs- und Unterhaltungszwecke werden unterhalb der Brücke an den Pfeilern R20 bis R110 Aufstellflächen für Inspektionsfahrzeuge hergestellt, die eine Befestigung in gebundener Bauweise erhalten. Die Geh- und Radwegbrücke kreuzt in ihrem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Bau-km 0+214 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm (Entwässerungssystem Hohe Schaar) Bau-km 0+267 Straßengrabenbegleitgraben Kattwykdamm (Entwässerungssystem)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Bau-km 0+273 Hohe Schaar) Bau-km 0+278 Hafenbahn Gleis HOS001 (geplant) Bau-km 0+289 Hafenbahn Gleis HOS203 (geplant) Ringgraben Süd (Entwässerungssystem Hohe Schaar) An der Kreuzungsstelle mit der Bahnanlage sind keine Veränderungen der überquerten bestehenden und geplanten Schienenverkehrswege vorgesehen. Der Straßenbegleitgraben des Kattwykdamms sowie der Ringgraben Süd als Teile des Entwässerungssystems Hohe Schaar werden aufgegeben und entsprechend verlegt bzw. durch Verrohrungen ersetzt (s. lfd. Nr. 10.27). Die Kosten für die Brücke sowie die Herstellung der Wartungsflächen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Für das Brückenbauwerk und zum Zwecke der Bauwerksunterhaltung und -instandsetzung wird der Freien und Hansestadt Hamburg eine Grunddienstbarkeit für alle

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					unterhalb der Brücke gelegenen Flächen sowie den zum Bauwerk gehörigen Wartungsflächen eingeräumt. Die Unterhaltung des Brückenbauwerks und der Wartungsflächen an den Pfeilerachsen R20 bis R110 obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.27	U05, Blatt 4, 6	4+596 bis 5+840,9	Entwässerungssystem Hohe Schaar	<u>1. Regenrückhaltebecken 1 und 2</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Verrohrung Ringgraben Süd/West und RRB1 Süd</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E) Hamburger Stadtentwässerung AöR (U) <u>3. Straßenbegleitgräben</u>	Das aus Gräben und zwei Regenrückhaltebecken bestehende Entwässerungssystem auf der Hohe Schaar wird aufgrund der Überbauung durch neue Verkehrswege und zugehörige Bauwerksgründungen neu geordnet. Es sind folgende Änderungen vorgesehen: <u>Regenrückhaltenbecken 2</u> Das zwischen Bau-km 4+600 – 4+900 befindliche Becken wird in zwei Becken aufgelöst, wobei das größere Becken nördlich mit einer Spundwand eingefasst wird. Die hydraulische Verbindung beider Becken erfolgt über eine Rohrleitung DN500 zwischen dem kleineren nördlichen Becken und dem nachfolgend aufgeführten Durchlass 2 * DN1000 bei Bau-km 4+870, der zum Hauptbecken führt. <u>Verrohrung Ringgraben Süd</u>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>4. Durchlässe und Düker (ohne Durchlass Bau-km 5+420)</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>5. Durchlass Bau-km 5+420 (Hohe-Schaar-Straße)</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Zwischen Bau-km 4+900 – 5+450 wird der Ringgraben Süd/West durch eine parallel zur A26 verlaufende Verrohrung DN1400 ersetzt. Soweit der Ringgraben als Bahnseitengraben die Funktion der Bahnentwässerung übernimmt, findet abschnittsweise eine Verrohrung der Bahnentwässerung mit Anschluss an die geplante Verrohrung DN1400 statt. <u>Regenrückhaltebecken RRB1-Süd</u> Zwischen Bau-km 5+280 – 5+390 wird der Ringgraben Süd durch das neue Regenrückhaltebecken RRB1-Süd ersetzt. <u>Regenrückhaltenbecken 1</u> Das in Höhe Bau-km 5+470 befindliche Becken wird umgestaltet. <u>Straßenbegleitgräben</u> Die vorhandenen Straßenbegleitgräben an der Hohe-Schaar-Straße und am Kattwykdamm werden an die neue Straßenführung angepasst bzw. aufgegeben und durch Kanäle in den umverlegten Hafenstraßen ersetzt. <u>Durchlässe und Düker</u>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Im Rahmen der Neuordnung des Entwässerungssystems werden folgende Durchlässe und Düker hergestellt: Bau-km 4+870 Querung: Hafenbahn Gleis HOS223/ Wartungsweg Hohe Schaar Art: Durchlass Durchmesser: 2 * DN1000 Länge: 24,65 m Bau-km 5+178 Querung: Hafenbahn Gleis HOS203 Art: Düker Durchmesser: DN500 Länge: 44,83 m Bau-km 5+420 Querung: Hohe-Schaar-Straße Art: Durchlass Durchmesser: DN1000 Länge: 78,46 m Bau-km 5+460 Querung: Wartungsweg Hohe Schaar (Höhe Widerlager HSS-N10) Art: Durchlass	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Durchmesser: DN1000 Länge: 31,50 m Die Kosten für Neuordnung des Entwässerungssystems Hohe Schaar mit den genannten Teileinrichtungen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Entwässerungssystems Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.28	U05, Blatt 4, 6	4+575 bis 5+480	Wartungsweg Hohe Schaar	<u>1. Wartungsweg</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Bahnübergang</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zwischen der Wendeanlage der Straße Auf der Hohen Schaar und der Hohe-Schaar-Straße nördlich des Kattwykdamms wird ein durchgängiger Wartungsweg angelegt. Der Wartungsweg mit einer Wendeanlage im Bereich der Pfeilerachse 220 erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise (im Bauwerksbereich) bzw. Ungebundene Bauweise (außerhalb der Bauwerksbereiche)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Wartungsweg kreuzt in seinem Verlauf höhenungleich folgende Straßen, Wege, Gewässer und Einrichtungen: Pfeilerachse 220 Hafenbahn Gleis HOS223 An der Kreuzungsstelle mit der Bahnanlage ist vorgesehen, den vorhandenen Bahnübergang bauzeitlich für den Brückenbau zu nutzen und im Endzustand den Wartungsweg über das Gleis 223 zu führen. Der Bahnübergang erhält zu diesem Zweck im Bau- und Endzustand eine technische Sicherung. Der Weg dient zur Wartung von Teilen folgender Brückenbauwerke: Bw 7052/03 Vorlandbrücke Ost Tbw 1 Bw 7052/04 Vorlandbrücke Ost Tbw 2 Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/12 Brücke Parallelrampe Nordwest Bw 7052/15 Geh- und Radwegbrücke Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/24 Brücke Hafenbahn West	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					sowie folgender Einrichtungen des Entwässerungssystems Hohe Schaar: RRB1 (nördlich AS HH-Hohe-Schaar) RRB1 Süd (westlich AS HH-Hohe-Schaar) RRB2 (südlich DHL) Grabenverrohrung DN1400. Um die zu den Bw 7052/03, 7052/04, 7052/05 und 7052/12 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für den gesamten Wartungsweg. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges einschließlich der technischen Sicherung des Bahnüberganges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges und der Bahnübergangsanlage obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
10.29	U05, Blatt 6	5+475 bis 5+705	Wartungsweg entlang Bw 7052/14	a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Im Bereich der zurückzubauenden Hohe-Schaar-Straße nördlich der bestehenden Einmündung Kattwykdamms wird ein Wartungsweg mit Abzweigung in Richtung Verteilerkreis der AS HH-Hohe-Schaar angelegt. Der Weg

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					erhält an beiden Enden Wendeanlagen und wird an die Hohe-Schaar-Straße angeschlossen. Der Wartungsweg erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Wendeanlagen</u> Wendekreis: R = 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung von Teilen folgender Brückenbauwerke: Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/14 Brücke Parallelrampe Nordost Bw 7052/21 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Nord Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd. Um die zu den Bw 7052/05 und 7052/14 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für den gesamten Wartungsweg.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
10.30	U05, Blatt 6	5+686 bis 5+791	Wartungsweg Hohe-Schaar-Straße Süd	a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Parallel zur Hohe-Schaar-Straße südlich der bestehenden Einmündung Kattwykdamm wird ein Wartungsweg angelegt. Der Weg wird an die Hohe-Schaar-Straße angeschlossen und erhält am Ende eine Wendeanlage. Der Wartungsweg erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wartungsweg</u> Breite: 3,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Der Weg dient zur Wartung von Teilen folgender Brückenbauwerke: Bw 7052/05 Vorlandbrücke Ost Tbw 3 Bw 7052/13 Brücke Parallelrampe Südost Bw 7052/22 Brücke Rampe Hohe-Schaar-Straße Süd.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Um die zu den Bw 7052/05 und 7052/13 gehörigen Wartungsflächen zu erreichen, erhält die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) eine entsprechende Grunddienstbarkeit für den gesamten Wartungsweg. Die Kosten für Herstellung des Wartungsweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.31	U05, Blatt 6	5+558	Wendeanlage Hohe-Schaar-Straße	a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Am Ende des zu Erschließungszwecken nicht zurückzubauenden Teilstücks der alten Hohe-Schaar-Straße zwischen den verlegten Straßenästen der neuen Hohe-Schaar-Straße (s. lfd. Nr. 10.17) wird eine Wendeanlage angeordnet. Die Wendeschleife erhält folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Wendeanlage</u> Wendekreis: R = 12,50 m Befestigung: Gebundene Bauweise	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für Herstellung der Wendeanlage als Folgemaßnahme der Kreuzungsmaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Wartungsweges obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.32	U05, Blatt 6	5+460	Durchlass unter Hafengleisen HOS201/ HOS202	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Hafengleise HOS201/ HOS202 werden im Rahmen der zum Bodenretentionsfilterbecken RBF1 führenden Kanäle der A26 unterquert. Dabei wird folgender Durchlass hergestellt: Bau-km 5+460 Querung: Hafenbahn Gleise HOS201/ HOS202 (Höhe Pfeiler HSS-N70 und 310) Art: Durchlass Durchmesser: DN400 Länge: 31,00 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.33	U05, Blatt 6	5+480	Durchlass unter Hafengleis HOS202	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Das Hafengleis HOS202 wird mit der Notentlastung vom Bodenretentionsfilterbecken RBF2 in das Regenrückhaltbecken RRB1 (Entwässerungssystem Hohe Schaar) unterquert. Dabei wird folgender Durchlass hergestellt: Bau-km 5+480 Querung: Hafenbahn Gleis HOS202 (Höhe Pfeiler HSS-N20/ HSS-N30) Art: Durchlass Durchmesser: DN600 Länge: 25,90 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
10.34	U05, Blatt 6	5+560	Düker unter Hafengleisen HOS001/ HOS002/ HOS003	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die geplanten Hafengleise HOS001/ HOS002 und HOS003 werden im Rahmen der zum Bodenretentionsfilterbecken RBF1 führenden Kanäle der A26 unterquert. Dabei wird folgender Düker hergestellt: Bau-km 5+560 Querung: Hafenbahn Gleise HOS001/ HOS002 und

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					HOS 003 (Höhe Pfeiler 320) Art: Dürer Durchmesser: 2 * DN800 Länge: 44,22 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.35	U05, Blatt 6	5+605	Durchlass unter Hafengleis HOS201	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Das Hafengleis HOS201 wird im Rahmen der zum Bodenretentionsfilterbecken RBF1 führenden Kanäle der A26 unterquert. Dabei wird folgender Durchlass hergestellt: Bau-km 5+605 Querung: Hafenbahn Gleis HOS201 (Höhe Pfeiler NO320) Art: Durchlass Durchmesser: DN1200 Länge: 40,00 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
10.36	U05, Blatt 6	5+460	Verlängerung Durchlass Straßenseitengraben Hohe-Schaar-Straße	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Straßenseitengraben westlich der Hohe-Schaar-Straße wird teilweise durch die geplante Einmündung des Wartungsweges Hohe Schaar (vgl. 10.28) überbaut. Der dort vorhandene Grabendurchlass unter dem Hafengleis HOS202 wird verlängert. Bau-km 5+460 Querung: Wartungsweg Hohe Schaar (Nähe Widerlager HSS-N10) Art: Durchlass Durchmesser: DN800 Länge: 9,00 m Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
10.37	U05, Blatt 6	5+540	Durchlass Straßenseitengraben Hohe-Schaar-Straße	a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E)	Der Straßenseitengraben westlich der Hohe-Schaar-Straße wird teilweise durch die geplante Einmündung des Retentionsbodenfilterbeckens RBF2 überbaut.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				Hamburg Port Authority AöR (U)	Der Graben erhält folgenden Durchlass: Bau-km 5+540 Querung: Zufahrten RBF2 Art: Durchlass Durchmesser: DN500 Länge: 17,00 m Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
20 – Entwässerung (Ableitung Oberflächenwasser)						
20.1	U05, Blatt 1	1+910	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in den Entwässerungskanal A26 in der VKE 7051	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Entwässerungskanal</u>	Das zwischen Bau-km 1+910 – 2+174 auf der rechten Richtungsfahrbahn der A26 im EA 0B anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und in den anschließenden Straßenentwässerungskanal der A26 in der VKE 7051 eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Moorburg, Flurstück 2449 Einleitmenge: 55 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes und des anschließenden Kanals obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
20.2	U05, Blatt 1, 2, 9	2+800	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in die Süderelbe (mit vorgeschaltetem Retentionsfilterbecken RBF1)	<u>1. Straßenentwässerungsanlage</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Gewässer</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das zwischen Bau-km 1+981 – 4+040,9 im EA 1 anfallende Straßenoberflächenwasser der A26 kann nicht zur Versickerung gebracht werden. Stattdessen erfolgt eine Sammlung in Kanälen und Gräben, über welche das Wasser bei Bau-km 3+025 einer Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Grobstoffrückhalt und Leichtflüssigkeitsabscheider zugeleitet wird. Von dort wird das gereinigte Straßenoberflächenwasser über eine Freispiegeldruckleitung entlang der Straße Moorburger Schanze bis zu einem Seitenarm der Süderelbe geführt und dort eingeleitet.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Moorburg, Flurstück 2365 Einleitmenge: 61 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.
20.3	U05, Blatt 9	3+000	Einleitung von Deichwasser in die Süderelbe	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Das deichaußenseitig anfallende Wasser von der Straßenböschung der A26 und der verlegten Deichanlage wird in einem Deichaußengraben bis in Höhe eines Seitenarms der Süderelbe geführt, wo die Einleitung in die Süderelbe erfolgt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				<u>2. Gewässer</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	<u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Moorburg, Flurstück 2365 Einleitmenge: 393 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Einleitungsbauwerkes und des durch die Einleitung betroffenen Gewässers obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
20.4	U05, Blatt 4, 6	5+180	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in das Entwässerungssystem Hohe Schaar	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das zwischen Bau-km 0+091 – 0+577 auf der Straße Kattwykdamm und zwischen Bau-km 0+385 – 0+414/0+000 – 0+114 auf dem Verteilerkreis im EA 3 anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und über eine Rohrsedimentationsanlage gereinigt in das Entwässerungssystem Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: 196 l/s	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Entwässerungssystems bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
20.5	U05, Blatt 6	5+391	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in den Straßenbegleitgraben Hohe-Schaar-Straße	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Straßenbegleitgraben</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Das zwischen Bau-km 0+038 – 0+440 auf der Hohe-Schaar-Straße (Nordast) und zwischen Bau-km 0+274 – 0+385 auf dem Verteilerkreis im EA 4 anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und über eine Rohrsedimentationsanlage gereinigt in den Straßenbegleitgraben der Hohe-Schaar-Straße als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	<u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: 162 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Straßenbegleitgrabens, der an den neuen Verlauf der Hohe-Schaar-Straße angepasst wird (s. lfd. Nr. 10.27), bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.
20.6	U05, Blatt 6	5+720	Einleitung von Straßen- oberflächenwasser in den Reiherstieg (mit vorgeschaltetem Retentionsfilterbecken RBF2)	<u>1. Straßenentwässerungsanlage</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Gewässer</u>	Das auf Brückenbauwerken zwischen Bau-km 4+040,9 – 5+840,895 auf der A26 sowie den Verbindungsrampen der AS Hohe Schaar im EA 2 anfallende Straßenoberflächenwasser kann nicht zur Versickerung gebracht werden. Stattdessen erfolgt eine Sammlung in Kanälen, über welche das Wasser bei Bau-km 5+500 einer Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Grobstoffrückhalt und Leichtflüssigkeitsabscheider zugeleitet wird. Von dort wird das gereinigte

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Straßenoberflächenwasser über eine Druckleitung entlang der Hohe-Schaar-Straße und anschließend unter den Gleisanlagen vom Hafenbahnhof Hohe Schaar bis zum Reiherstieg geführt und dort eingeleitet. Folgende Gleisanlagen werden von der Druckleitung unterquert: - HOS152 - HOS153 - HOS171 - HOS173 Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 262 Einleitmenge: 96 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage einschließlich des Einleitungsbauwerkes in das Gewässer obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
20.7	U05, Blatt 6	5+840	Provisorische Einleitung von Straßenoberflächenwasser in den Entwässerungskanal des Entwässerungsabschnittes EA2	<u>1. Einleitungsbauwerk</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2. Entwässerungskanal</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Das zwischen Bau-km 0+040 – 0+341 auf der Hohe-Schaar-Straße (Südast) und zwischen Bau-km 0+114 – 0+274 auf dem Verteilerkreis im EA 5 anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und provisorisch am Schacht A11 in den Straßenentwässerungskanal der A26 eingeleitet. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. <u>Einleitdaten</u> Einleitstelle: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 383 Einleitmenge: 52 l/s Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage bis zur Einleitstelle obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Straßenentwässerungskanals obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30 – Lärmschutzmaßnahmen					
30.1	U05, Blatt 1, 3	2+950 bis 3+350	Lärmschutzwand im Zuge der A26	a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Entlang der A26 wird eine Lärmschutzwand an der linken Richtungsfahrbahn (FR Stade) folgende Lärmschutzwand errichtet: <u>LA01 West</u> Lärmschutzwand auf Bauwerk 7052/01 Bau-km 2+950 – 3+350 Länge 400 m Höhe 2,00 m über Gradiente Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
40 – Anlagen Fa. Alkenbrecher und Preuß					
40.1	U05, Blatt 4	4+300 bis 4+400	Verlagerung der Fa. Alkenbrecher und Preuß	<u>1. Grundstück</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E) Fa. Alkenbrecher und Preuss, Rohrleitungs-, Stahl- und	Zwischen Bau-km 4+300 bis 4+400 überquert die A26 mit den Brückenbauwerken 7052/02 und 7052/03 das Betriebsgelände der Fa. Alkenbrecher und Preuß, wobei deren Trennpfeiler auf dem Betriebsgelände gegründet wird.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				Behälterbau GmbH (U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Betriebsanlagen</u> a) Fa. Alkenbrecher und Preuss, Rohrleitungs-, Stahl- und Behälterbau GmbH (E/U) b) Entfällt	Aufgrund des Eingriffs ist der Betrieb an diesem Standort nicht zu erhalten. Die Fa. Alkenbrecher und Preuß wird an einen anderen Standort verlegt. Die bestehenden Betriebsanlagen werden abgebrochen. Die Entschädigung für die Firmenverlagerung wird in einem gesonderten Entschädigungsverfahren geregelt. Die Kosten für den Abbruch der auf dem Grundstück befindlichen baulichen Anlagen und die Herstellung der Fläche trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Fläche obliegt der Hamburg Port Authority AöR als Eigentümer.	
45 – Anlagen Fa. Oil-Tanking						
45.1	U05, Blatt 4	4+560	Rückbau Zugziehanlage	<u>1. Zugziehanlage</u> a) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U)	Für den Bau der A26 wird in das Betriebsgelände eingegriffen. Der Eingriff betrifft unbefestigte Oberflächen am südöstlichen Grundstücksrand, auf denen sich zwei Seilzuganlagen der Zugziehanlage befinden. Die Zugziehanlage wird teilweise zurückgebaut.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				b) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U)	In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Einrichtungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
45.2	U05, Blatt 3	4+565	Verlegung von Stromleitungen	a) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U) b) Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG (E/U)	Bei Bau-km 4+565 kreuzt die Gründung geplanter Brückenbauwerke der A26 werkseigene Stromtrassen der Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG. Die Versorgungsleitungen werden außerhalb der Pfeiler- gründung (Pfahlkopfbalken) neu verlegt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, bei dem auch die Unterhaltung der Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Rechtzeitig vor Baubeginn werden die straßenbautechnisch vertretbaren Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der technisch notwendigen Maßnahmen (Sicherung, Anpassung, Verlegung) und deren Koordinierung mit der Straßenbaumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					festgelegt. Hierzu wird gegebenenfalls vorher ein Ortstermin von der Bundesstraßenverwaltung durchgeführt.
50 – Anlagen Fa. DHL					
50.1	U05, Blatt 4	4+616, 4+738, 4+790	Einleitstellen Entwässerung	<u>1. Kanalanlagen einschl. Einleitungsbauwerke</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das auf dem Gelände der Fa. DHL anfallende Straßenoberflächenwasser wird über bestehende Kanäle gefasst und an drei Stellen in das RRB1 als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die Einleitungen haben folgende Dimension: Bau-km 4+616: DN 700 Bau-km 4+738: DN 800 Bau-km 4+790: DN 400 Infolge der Umgestaltung des Regenrückhaltebeckens werden die zuführenden Kanäle und Einleitbauwerke entsprechend angepasst. <u>Einleitdaten</u> Einleitstellen: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: unbekannt Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung der Kanalanlage einschließlich der Einleitungsbauwerke in das RRB1 obliegt dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Regenrückhaltebeckens RRB1 bleibt bei der Hamburg Port Authority AöR.	
60 – Anlagen Firmen Mercedes und Tiemann						
60.1	U05, Blatt 4, 6	4+950 bis 5+050	Eingriff Betriebsfläche	<u>1. Betriebsflächen und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Verrohrung DN1400</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Zur Herstellung der Pfeiler 230 und NW240 sowie der Grabenverrohrung DN1400 als Teil des Entwässerungssystems Hohe Schaar wird in das Betriebsgelände der Fa. Mercedes eingegriffen. Der Eingriff betrifft befestigte und unbefestigte Oberflächen sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze. Die Betriebsfläche wird um einen Teil der unbefestigten Flächen verkleinert und die Zaunanlage angepasst Die übrigen Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Für die dauerhaft über das Betriebsgelände verlaufende Verrohrung DN1400 wird der Hamburg Port Authority AöR eine Grunddienstbarkeit eingeräumt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.	
60.2	U05, Blatt 4, 6	4+922, 4+969, 4+970	Einleitstellen Entwässerung	<u>1. Kanalanlagen einschl. Einleitungsbauwerke</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das auf dem Gelände der Firmen Mercedes und Tiemann anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und an drei Stellen in das Entwässerungssystem Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die zuführenden Kanäle und die Einleitstellen werden an dessen Verrohrung DN1400 angepasst. Die Einleitungen haben folgende Dimension: Bau-km 4+922: DN 250 Bau-km 4+969: DN 300 Bau-km 4+970: DN 200 <u>Einleitdaten</u> Einleitstellen: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: unbekannt Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Unterhaltung der Kanalanlage einschließlich der Anschlussbauwerke an das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Entwässerungssystems Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
70 – Anlagen Fa. NKG Kala					
70.1	U05, Blatt 6	5+351, 5+421, 5+458, 5+461	Einleitstellen Entwässerung	<u>1. Kanalanlagen einschl. Einleitungsbauwerke</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) <u>2. Entwässerungssystem Hohe Schaar</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Das auf dem Gelände der Fa. NKG Kala anfallende Straßenoberflächenwasser wird über Kanäle gefasst und an vier Stellen in das Entwässerungssystem Hohe Schaar (s. lfd. Nr. 10.27) eingeleitet. Die zuführenden Kanäle und Einleitbauwerke werden an die neue Situation des Entwässerungssystems angepasst. Die Einleitungen haben folgende Dimension: Bau-km 5+351: DN 500 (Einleitung in RRB1 Süd) Bau-km 5+421: DN 400 (Einleitung in DN1400) Bau-km 5+458: DN 500 (Einleitung in RRB1) Bau-km 5+461: DN 500 (Einleitung in RRB1)

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					<u>Einleitdaten</u> Einleitstellen: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 450 Einleitmenge: unbekannt Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Kanalanlage einschließlich der Anschluss- bzw. Einleitungsbauwerke in das Entwässerungssystem Hohe Schaar obliegt dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Entwässerungssystems Hohe Schaar obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
70.2	U05, Blatt 6	5+420 bis 5+450	Eingriff Betriebsfläche/ Verlegung Zufahrt	<u>1. Betriebsflächen, Zufahrt und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Mit der Umverlegung der Hohe-Schaar-Straße wird in das Betriebsgelände eingegriffen. Der Eingriff betrifft befestigte und unbefestigte Oberflächen, die Zufahrt von der Hohe-Schaar-Straße, eine Entwässerungsleitung sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze. Die Betriebsfläche wird um einen Teil verkleinert und die Zaunanlage angepasst und eine Entwässerungsleitung DN150 teilweise zurückgebaut. Angrenzende Betriebsflächen werden reguliert.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Zufahrt wird verlegt und an die neue Hohe-Schaar-Straße angeschlossen. Die Befestigung der Zufahrt erfolgt in gebundener Bauweise. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
70.3	U05, Blatt 6	5+420	Verlegung Pumpenhaus, Gasstation und Leitungen	<u>1. Pumpenhaus, Gasstation und Leitungen</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Das im Bereich der neuen Hohe-Schaar-Straße liegende Pumpenhaus mit Gasstation wird auf das Betriebsgelände versetzt und die zugehörigen Versorgungsleitungen werden entsprechend umverlegt. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Anlagenteile und Befestigungen entsprechend dem

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
70.4	U05, Blatt 4, 6	5+065	Feuerlöschleitung über Shell- Erweiterungsgelände	<u>1. Feuerlöschleitung</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Die Feuerlöschleitung der Fa. NKG Kala ist bisher an die Feuerlöschleitung der Fa. Shell angebunden, die über das Shell-Tankfeld nördlich des Kattwykdamms und die Leitungsbrücke „Europabrücke“ führt. Mit Rückbau des Tankfeldes 850/1 und der Leitungsbrücke (s. lfd. Nr. 80.5) ist für die zur Fa. Kala Feuerlöschleitung Ersatz zu schaffen. Die neue Feuerlöschleitung wird an den Einspeisepunkt angebunden, in Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Anlagenteile und Befestigungen entsprechend dem ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
70.5	U05, Blatt 6	5+440	Verlegung Begasungsplatz	<u>1. Begasungsplatz</u>	Der Platz zur Begasung von angelieferten Kaffeecontainern am nordöstlichen Grundstücksrand wird verlegt.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
				a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Der neue Begasungsplatz wird an anderer Stelle auf dem Grundstück in ausreichender Entfernung zu dem außen um das Grundstück führenden Rad-/Gehweg eingerichtet. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen und wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.
75 – Anlagen Fa. Progas					
75.1	U05, Blatt 6	5+405	Eingriff Betriebsfläche	<u>Betriebsfläche und Zaunanlage</u> a) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) b) Jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	Mit der Umverlegung der Hohe-Schaar-Straße wird in das Betriebsgelände eingegriffen. Der Eingriff betrifft unbefestigte Oberflächen am südwestlichen Grundstücksrand sowie die Zaunanlage an der Grundstücksgrenze. Die Betriebsfläche wird um einen Teil verkleinert und die Zaunanlage angepasst. In Anspruch genommene Flächen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wiederhergestellt. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Befestigungen und Einfriedigungen entsprechend dem

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.
80 – Anlagen Fa. Shell					
80.1	U05, Blatt 4	4+200 bis 4+650	Kattwyk-Leitungen	<u>Produktleitungen</u> a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) <u>Sonderbauwerke</u> a) Entfällt b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die nördlich des Hohe-Schaar-Hafens oberirdisch verlaufenden Produktenleitungen werden wegen Inanspruchnahme als Baustelleneinrichtungsfläche unterirdisch verlegt. Herstellung der Oberfläche über den unterirdisch verlegten Leitungen mit Befahrbarkeit für SLW60 unter Beibehaltung des bestehenden Höhenprofils. Schaffung von Sonderbauwerken für die Einbindung der neuen Leitungen in den Bestand, die Querung von Polderschutzwand, Dichtwänden, EON HanseDüker und Molchschleusen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
80.2	U05, Blatt 4	4+243 bis 4+565	Hohe-Schaar-Hafen	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Der Hohe-Schaar-Hafen wird geändert und umfasst folgende Maßnahmen: Die am nördlichen Kai befindlichen Anlagen zur Be- und Entladung von Tankschiffen (Jetty 1 und 2) werden wegen Inanspruchnahme als Baustelleneinrichtungsfläche zurückgebaut. Die am südlichen Kai befindlichen Anlagen zur Be- und Entladung von Tankschiffen (Jetty 3 und 4) werden als Ersatz für Jetty 1 und 2 incl. aller erforderlichen Teilmaßnahmen (z. B. Herstellung erforderlicher Wassertiefen, Anlegekonfigurationen und Schaffung von Fluchtwegen) unter Einhaltung erforderlicher Abstandswerte ertüchtigt. Die nördliche Kaikante wird für die Anlandung von Brückenbauteilen auf ca .210 m Länge ertüchtigt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
80.3	U05, Blatt 4	4+255 bis 4+340	Betriebsweg/ Feuerwehruzufahrt	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aufgrund der Inanspruchnahme für den Pfeiler 150 muss der Betriebsweg bzw. die Feuerwehruzufahrt muss um den Pfeiler 150 umverlegt werden. Der verlegte Weg erhält folgende Abmessungen und Aufbau: Breite: 6,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise Belastungsklasse: SLW60 Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.4	U05, Blatt 4	4+570	Bauzeitliche Öffnung Polderwand	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Polderwand erhält in Höhe Bau-km 4+570 entsprechend den Erfordernissen für den Transport von Brückenbauteilen eine bauzeitliche Öffnung mit Dammbalkenverschluss, die im Hochwasserfall verschlossen werden kann. Nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11
						Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.5	U05, Blatt 4, 6	5+070 bis 5+280	Tankfeld Tk850/1	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Entfällt	Das Tankfeld Tk850/1 einschließlich der zuführenden Leitungsbrücke über den Kattwykdam (,,Europabrücke“) wird zum Zwecke der Errichtung von Baustelleneinrichtungsflächen zurückgebaut. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.6	U05, Blatt 4, 6	5+055	Rohrleitungen zu Tk355-358, 0536, 0558	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Rohrleitungen zu Tk355-358, 0536, 0558 sind aus störfallrechtlichen Gründen zurückzubauen, stillzulegen oder zu modifizieren. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
80.7	U05, Blatt 6	5+520 bis 5+680	Lkw-Füllspuren	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Befüllungsanlage der Lkw-Füllspuren ist aus störfallrechtlichen Gründen ist zurückzubauen, stillzulegen oder zu modifizieren. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.8	U05, Blatt 6	5+677	Dämpferückgewinnungs-Anlage	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aus störfallrechtlichen Gründen ist die Dämpferückgewinnungsanlage der Lkw-Füllspuren zurückzubauen, stillzulegen oder zu modifizieren. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.9	U05, Blatt 6	5+615	Additiv-Anlage	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aus störfallrechtlichen Gründen ist die Additiv-Anlage der Lkw-Füllspuren zurückzubauen, stillzulegen oder zu modifizieren. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11
						Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.10	U05, Blatt 6	5+750	Tankfeld 600	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Aus störfallrechtlichen Gründen ist das Tankfeld 600 zurückzubauen, stillzulegen oder zu modifizieren. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.11	U05, Blatt 4, 6	5+080 bis 5+805	Polderschutzwand/ Dichtwand	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Infolge des Umbaus der Lkw-Zufahrt und der Parkplätze (lfd. Nr. 80.12 und 80.13) sowie durch Inanspruchnahme für Pfeilerstellungen der A26 werden die Polderschutzwand und die parallel verlaufende Dichtwand verlegt. Der Verlauf von Polderschutz- und Dichtwand wird an die neue Straßensituation angepasst und die alte Polderwand in diesen Bereichen zurückgebaut. In Bereichen, in denen der neue Verlauf der Polderschutzwand dazu führt, dass die vorhandene Dichtwand außerhalb des geänderten Polders liegt, erfolgt eine Kombination von Polder- und Dichtwand.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11
						Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.12	U05, Blatt 6	5+310	Lkw-Zufahrt und – Parkplätze	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Durch Grundinanspruchnahme werden die Lkw-Zufahrt und der angrenzende Lkw-Parkplatz des Terminals geändert. Der Lkw-Parkplatz wird an die neue Straßensituation angepasst und erhält eine neue Zufahrt mit Anschluss an den verlegten Kattwykdamm. Während der Bauphase wird eine temporäre Zufahrt zum Terminal und den Füllspuren geschaffen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.13	U05, Blatt 6	5+470	Pkw-Zufahrt und – Parkplätze	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Durch Grundinanspruchnahme werden die Pkw-Zufahrt und der angrenzende Pkw-Parkplatz des Terminals geändert. Der Pkw-Parkplatz wird an die neue Straßen- und Bauwerkssituation angepasst und erhält eine neue Zufahrt	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					über den aufgelassenen Kattwykdam mit Anschluss an den verlegten Kattwykdam. Während der Bauphase wird eine temporäre Zufahrt zum Terminal geschaffen. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
80.14	U05, Blatt 6	5+025 bis 5+520	Anpassung Betriebswege	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Die Betriebswege auf dem Shell-Gelände werden durch Grundinanspruchnahme an mehreren Stellen geändert und an die neue Straßen- und Bauwerkssituation angepasst. Die Herstellung erfolgt entsprechend dem bestehenden Zustand in Asphaltbauweise. Die zu den Betriebswegen zugehörige technische Ausstattung wird an die neue Wegesituation angepasst Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen. Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Anlagenteile und Befestigungen entsprechend dem	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					ursprünglichen Zustand. Mehrkosten sind vom Anlieger zu tragen.	
80.15	U05, Blatt 6	5+450	Leitungsumverlegungen	a) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U) b) Shell Deutschland Oil GmbH (E/U)	Ver- und Entsorgungsleitungen werden an mehreren Stellen geändert. Die von der neuen Straßen- und Bauwerkssituation betroffenen Leitungen werden umverlegt. Die Leitungsumverlegungen erfolgen soweit möglich vorab zur Baufeldfreimachung oder parallel zum Straßen- und Wegebau. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt. Die Kostentragung erfolgt nach den gesetzlichen Entschädigungsregelungen.	
90 – Sonstige Anlagen						
90.1	U05, Blatt 1	1+950 bis 2+900	Verlegung Deich	<u>1. Alter Deich</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	An der Grenze der VKE 7051/7052 quert die A26 in Dammlage den vorhandenen Moorburger Hauptdeich. Ab der Querungsstelle wird der Deich verlegt. Die neue Deichlinie folgt dem Damm der A26, wobei der Deich dem Autobahndamm vorgelagert wird.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				b) Entfällt <u>2. Neuer Deich</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der verlegte Deich mit Deichverteidigungsstraße, Außendeichweg und Deichgraben unterquert die Vorlandbrücke West (Bw 7052/01) und schließt westlich der A26 wieder an den Bestandsdeich an. Der neue Außendeichgraben erhält bei Bau-km 2+000 im Bereich der geplanten Deichüberfahrt zum Flurstück 2430 einen Durchlass DN 800. Im Bereich der Deichverlegung wird der alte Deich zurück gebaut. Die Straßen und Wege des neuen Deiches erhalten folgende Abmessungen und Aufbauten: <u>Deichverteidigungsstraße</u> Breite: 5,00 m Befestigung: Gebundene Bauweise <u>Außendeichweg</u> Breite: 3,00 Befestigung: Ungebundene Bauweise Die Deichgrundgrenze auf der Binnenseite verläuft zukünftig an der Hinterkante des Bords, an dem der Damm der A26 angrenzt.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					Die Deichverteidigungsstraße dient gleichzeitig als Unterhaltungsweg für den Autobahndamm. Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält zu diesem Zweck eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Der alte Deich wird in diesem Abschnitt zurück gebaut Die Kosten für die Verlegung des Deiches trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Deichanlage obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
90.2	U05, Blatt 1, 2	1+950 bis 3+100	Änderung BImSchG- Anlage	a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Durch den Neubau der Autobahn A26 werden Teile der Entwässerungsfelder Moorburg-Ost verdrängt und stehen künftig nicht mehr für den Betrieb und die Nutzung als Entwässerungsfelder zur Verfügung. Es wird daher eine entsprechende Umordnung der verbleibenden Entwässerungsfelder und des Entwässerungssystems erforderlich. Die erforderlichen technischen Regelungen sind im Änderungsantrag nach §16 BImSchG beschrieben (siehe Unterlage 16.2).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser. Die Unterhaltung der verbleibenden Flächen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
90.3	U05, Blatt 1, 2	1+950 bis 3+100	Teilstilllegung BImSchG- Anlage	a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Durch den Neubau der Autobahn A26 werden Teile der Entwässerungsfelder Moorburg-Ost verdrängt und stehen künftig nicht mehr für den Betrieb und die Nutzung als Entwässerungsfelder zur Verfügung. Für die betroffenen Flächen erfolgt eine Teilstilllegung der Anlage. Die erforderlichen technischen Regelungen sind im Teilstilllegungsantrag nach §15 BImSchG beschrieben (siehe Unterlage 16.3). Die betroffenen Flächen werden für eine Nachnutzung auf ein Niveau von +7,00 m NHN aufgehöhht. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) als Veranlasser. Die Unterhaltung der verbleibenden stillgelegten Flächen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
90.4	U05, Blatt 1, 2	2+000 bis 2+200 bzw. 3+200 bis 3+350	Verlegung Kleidepot	<u>1. Altes Kleidepot</u> a) Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Entfällt <u>2. Neues Kleidepot</u> a) Entfällt b) Hamburg Port Authority AöR (E/U)	Bei ca. Bau-km 3+300 führt die A26 mit einem Brückenbauwerk (Bw 7052/01) über das westlich vom Kattwykdamm gelegene Kleidepot. Als Folge muss das Kleidepot verlegt werden. Das neue Kleidepot wird westlich der A26 auf der Fläche der nachgenutzten Entwässerungsfelder Moorburg Ost (Bau-km 2+000 – 2+200) angelegt. Die neue Kleidepotfläche besitzt eine Größe von 8.000 m² und erhält eine Zufahrt mit Anschluss an die Straße Moorburger Hauptdeich. Die Kosten für die Verlegung des Kleilagers einschließlich der Zusammenhangsmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
90.5	U05, Blatt 9	2+900	Durchdringung Polderwand für die Straßenentwässerung	<u>1. Polderwand</u> a) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH (E/U) b) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH (E/U)	In Höhe Bau-km 2+900 durchdringt an der Straße Moorburger Schanze die geplante Druckrohrleitung, die vom Retentionsbodenfilterbecken RBF1 zur Süderelbe führt, die dortige Polderwand vom Polder 4 „Seehäfen Harburg“.	
						Die Druckrohrleitung wird mit Transport- und Schutzrohr durch die Polderwand geführt und erhält die erforderlichen

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
				<u>2. Druckrohrleitung</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Dichtungsanschlüsse. Zusätzlich werden Absperrvorrichtungen vor und hinter der Polderwand vorgesehen. <u>Polderwand</u> Durchdringung: Gemarkung Moorburg, Flurstück 1197 <u>Druckrohrleitung</u> Material: VA-Stahl (Transportrohr) Stahl (Schutzrohr) Durchmesser: Da 273,0 x 4,0 (Transportrohr) Da 323,9 x 6,3 (Schutzrohr) Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält für die Leitungsquerung durch die Polderwand der Polder-Seehäfen-Harburg GmbH eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für die Herstellung der im Zusammenhang mit der Autobahntwässerung stehenden Druckrohrleitung einschließlich der Durchdringung der Polderwand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Druckrohrleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
90.6	U05, Blatt 9	2+800	Durchdringung Polderwand für die Deichentwässerung	<u>1. Polderwand</u> a) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH Hamburg Port Authority AöR (E/U) b) Polder-Seehäfen-Harburg GmbH Hamburg Port Authority AöR (E/U) <u>2. Rohrleitung</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	In Höhe Bau-km 2+900 durchdringt an der Straße Moorburger Schanze die Entwässerung des Deichaußengrabens mit einer geplanten Rohrleitung die dortige Polderwand vom Polder 4 „Seehäfen Harburg“. Die Leitung erhält die erforderlichen Dichtungsanschlüsse an die Polderwand und zusätzlich Absperrvorrichtungen vor und hinter der Polderwand. <u>Polderwand</u> Durchdringung: Gemarkung Moorburg, Flurstück 1197 <u>Rohrleitung</u> Material: Stahl Durchmesser: DN450 Die Freie und Hansestadt Hamburg erhält für die Leitungsquerung durch die Polderwand der Polder- Seehäfen-Harburg GmbH eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für die Herstellung der im Zusammenhang mit Deichverlegung und –entwässerung stehenden Rohrleitung einschließlich der Durchdringung der Polderwand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Unterhaltung der Rohrleitung obliegt der Hamburg Port Authority AöR.	
90.7	U05, Blatt 1, 2	2+940	Durchdringung Deichanlage für die Straßenentwässerung	<u>1. Deichanlage</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Druckrohrleitung</u> a) Entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Bei Bau-km 2+940 wird das auf der Binnendeichseite anfallende Straßenoberflächenwasser der A26 mittels einer neuen Druckrohrleitung durch die neue Deichanlage zu dem auf der Deichaußenseite gelegenen Retentionsbodenfilterbecken RBF1 geleitet. <u>Druckrohrleitung</u> Material: PE, verschweißt Durchmesser: DN300 Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält für die Leitungsquerung durch den Deich der Freien und Hansestadt Hamburg eine entsprechende Grunddienstbarkeit. Die Kosten für die Herstellung der Druckrohrleitung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Druckrohrleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
90.8	U05, Blatt 2, 9	3+050	Verlegung Deichaußengraben	<u>1. Deichentwässerung</u> <u>(neue Gräben/Durchlässe)</u> a) Entfällt b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) <u>2. Deichentwässerung</u> <u>(vorhandene Gräben)</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Hamburg Port Authority AöR (U)	Der zur Deichentwässerung genutzte vorhandene Entwässerungsfeldrandgraben auf dem Gelände der BImSchG-Anlage Entwässerungsfelder Moorburg-Ost kann durch deren Teilstillegung bzw. Änderung aufgrund des Autobahnbaus nicht mehr genutzt werden. Aus diesem Grunde ist für die Deichentwässerung der Deichaußengraben entlang der Straße Moorburger Schanze neu anzulegen bzw. im Bereich des bestehenden Straßengrabens neu zu profilieren. Der Graben wird einschließlich vier notwendiger Durchlässe DN800 an bis in Höhe eines Seitenarms der Süderelbe geführt, wo eine Verrohrung mit Einleitung in die Süderelbe erfolgt. Die Kosten für die Herstellung der baulichen Anlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung von Gräben und Durchlässen obliegt der Hamburg Port Authority AöR.
90.9	U05, Blatt 4	4+172	Verlängerung Polderentwässerung Hohe Schaar mit	<u>1. Rohrleitung</u> <u>a) Hamburg Port Authority AöR</u>	In Höhe Bau-km 4+172 entwässert der Polder 7 „Hohe Schaar“ in die Süderelbe.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895					Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
			Durchdringung Spundwand	<u>(E/U)</u> <u>b) Hamburg Port Authority AöR</u> <u>(E/U)</u> <u>2. Uferspundwand Ostseite</u> <u>a) Entfällt</u> <u>b) Bundesrepublik Deutschland</u> <u>(Bundesstraßenverwaltung)</u> <u>(E/U)</u> <u>3. Einleitstelle mit</u> <u>Schiebereinrichtungen</u> <u>a) Poldergemeinschaft Hohe Schaar</u> <u>(E/U)</u> <u>b) Poldergemeinschaft Hohe Schaar</u> <u>(E/U)</u>	Die Entwässerungsleitung der Polderentwässerung wird wegen der Errichtung der östlichen Uferspundwand für die Süderelbbrücke (Siehe lfd. Nr. 10.7) verlängert und durchdringt die geplante Uferspundwand. Die Leitung erhält die erforderlichen Dichtungsanschlüsse an die Uferspundwand und zusätzlich Schiebereinrichtungen zum Verschließen und Öffnen der Leitung. Die bestehenden Schiebereinrichtungen an der bisherigen Einleitstelle werden zurückgebaut. Spundwand Durchdringung: Gemarkung Kattwyk, Flurstück 525 Rohrleitung Material: Stahl Durchmesser: DN600 Die Hamburg Port Authority AöR erhält für die Leitungsverlängerung einschließlich der Querung durch die Uferspundwand der Bundesrepublik Deutschland eine entsprechende Grunddienstbarkeit.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) AS HH-Moorburg (A26) – AS HH-Hohe Schaar, Bau-km 1-950.000 bis 5+840,895						Unterlage 11 Datum: 24.10.2019
Lfd. Nr.	Unterlage Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Die Kosten für die Herstellung der Rohrleitung, der Durchdringung der Polderwand, der notwendigen Schiebereinrichtungen und Rückbaumaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Rohrleitung obliegt der Hamburg Port Authority AöR. Die Unterhaltung der Einleitstelle einschließlich der Schiebereinrichtungen obliegt der Poldergemeinschaft Hohe Schaar.	